

(Was ist Teilhabe? Wo, wann und wie **beginnen wir, Teil zu haben?**)

Kunst = Teilhabe

Medium = ich

Teilhabe + Ich = Kunst

Kunst = Ich + Teil haben

→ ich habe Teil an der Kunst. -Ich werde/ bin Teil der Kunst.

-Ich reproduziere einen Teil von mir in der Kunst.

-Ich teile mich mit / kann mich mitteilen durch meine Arbeit

-Ich teile meine Kunst

-> Andere haben Teil an meiner Kunst.

Teile und Habe!

Teilen und Haben-

geben und empfangen

Gemeinschaft / Über-All und ich

Teil Sein, Anteil haben

mit-teilen

auf-teilen, ein-teilen, zer-teilen, ab-teilen-

(persönliche) Nähen und Distanzen schaffen, über welche dann kommuniziert werden kann

Spiegelwirkungen

(Die sich dem Erschaffer/ der Erschafferin oft erst nach der Fertigstellung offenbaren)

Zu Anfang bin ich das Medium zur Kunst, dann wird die Kunst zum Medium (Zwischen mir und Betrachter*in)

Erfahrungsfelder.

Am Neutrum eigene Entscheidungen treffen:

WELCHE Farbe/Pinsel/ Material benutze ich?

WAS möchte ich hinein geben?(oft unbedacht aber immer im Hintergrund)

WO platziere ich mich, wie und womit fange ich an?

WIE fühlt sich das an, Was macht das mit mir?

...

Zentrifikation

in die Mitte kommen

Meditativ-Wirkung durch loslassen und Hingabe in den neutralen Raum:

Alles kann, nichts muß!

Raumgebung:

Diesen Raum fülle ich.

(Als Teil einer Gruppe: Wir füllen den Raum gemeinsam.)

Der Betrachter kann das fühlen.

Füllen und Fühlen

Gruppenarbeit

Sanfte, spielerische Rückführung in eine Gruppe, in die Kollektivdynamik
Austausch und Auflösen von Unsicherheiten
Aufbau von Vertrauen in sich Selbst und in die Anderen
Aufbrechen, Ausbrechen, Wachsen

Beschäftigungsmomente in der Obdachlosigkeit :

Organisation der Basen des Alltags:

-sicherer ,trockener, warmer Schlafplatz,

-Essen, Trinken, Toilette und Hygiene, Schutz und Aufbewahrung des wenigen Besitzes

Grätsche zwischen Ver- und Misstrauen

Abhängigkeiten ,Alkoholismus/ Drogen/ Psyche

verminderter Selbstwert im Spiegel der Gesellschaft

Kein Raum, wirklich zur Ruhe zu kommen und entspannt alleine (All-Eins) zu sein, um zu reflektieren

→ Rückführung und Reintegration in neue Gruppenprozesse durch gemeinsames, spielerisches Arbeiten

→ Lösen alter Staus und Verkrustungen

→ Gruppendynamik, Spiegelwirkung und Gemeinschaftsgefühl

→ in und aus der eigenen Grenzen wachsen

→ Potenzial ausschöpfen, Erfolgsgefühle wecken

→ Kultur und Identität vermitteln

→ Reflektion, Interaktion und Intergation

→ neues, visuelles, visionelles und haptisches Erleben am Träger/Spielmaterial

→ Spiel mit Distanz und Nähe (Teilen- haben / halten- loslassen / fesseln-lösen,..

Beispiele:

-Gemeinschaftsbilder

(z. B. Mandala, Großcollage, Strukturbilder, Malerei, Gemeinschaftswand ...)

-Plastisches Arbeiten

(Pappmaschee, Waben-Element, Leuchtobjekt, Raumteiler, Raum-Umgestaltung ...)

-Jede*r für sich selbst in einer Gruppe

(Lampe, Kleinobjekt, Klecksbilder, ...)

Themenorientiert oder frei.

(Herz, Wünsche, Pflanzen, Sehnsucht, Ängste, Tiere, Baum, Wasser/Erde/Luft/Feuer, Träume,...)

Die Themen/ Bedürfnisse sollten vorher intern mit den Teilnehmern gemeinsam entwickelt werden. (Dazu bietet sich z. B. eine Gruppenmeditation oder -Mediation an.)

Die entstehende Arbeit darf als Anfang eines Prozesses betrachtet werden.

Teilhabe heißt Mitbestimmung:

Nur, wer sich ernst genommen fühlt und mitbestimmen darf, ist auch bereit, Verantwortung zu übernehmen, da er/sie dann eigene Interessen mit vertritt.

Künstlerischer Austausch in der Gruppe schafft Verständnis für sich und Andere.-

Auf Basis des frei und selbst bestimmten gewählten Gebens und Teilens von sich selbst.

Teilhabe -> selbstbestimmt- mitbestimmend - Teil der Stimme- Anteil haben

Geteiltes Leid wird halbes Leid.- Geteilte Freude wird doppelte Freude.

Empathie wird erhöht.

Fallbeispiele:

Kinder/ Jugendarbeit in Ferienwaldheim , Grundschule und Albertus Magnus Gymnasium /Köln
Geschichten um Angie Hiesel / Arbeiten im öffentlichen Raum

“Wabentraum” und Arbeit mit Jack in the Box. E.V., Bee: a Community. - Be a Community!

Arbeit bei SHS + Traumfabrik

Wurzel und Spross ASH 1987-1988